



Pressemitteilung

Nr. 91 vom 30. April 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Güterbeförderung auf Binnenschiffen in Berlin weiter rückläufig

Auf den Binnenwasserstraßen Berlins wurden 2019 insgesamt 1,7 Millionen Tonnen Güter befördert. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, ist das gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 16,8 Prozent bzw. knapp 348 000 Tonnen. Der Rückgang geht maßgeblich auf die Güterabteilungen „Kohle, rohes Erdöl und Erdgas“, „Kokerei- und Mineralölerzeugnisse“ und „Sekundärrohstoffe, Abfälle“ zurück. Hier sind 33,3 Prozent bzw. 381 000 Tonnen weniger befördert worden. Die um 48 200 Tonnen gestiegene Gütermenge in den Güterabteilungen „Erze, Steine und Erden u. ä.“ sowie „Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse“ konnte das nicht ausgleichen.

Die Güterbeförderung zwischen Berlin und anderen Bundesländern hatte einen Anteil von 84,6 Prozent bzw. 1,5 Millionen Tonnen und nahm somit um 22,4 Prozent ab. Der Güterempfang verringerte sich hier um 16,6 Prozent bzw. 235 000 Tonnen und der Güterversand um 40,3 Prozent bzw. 188 000 Tonnen. 30,3 Prozent dieser Güter wurden von und nach Brandenburg, 21,4 Prozent von und nach Sachsen-Anhalt, 18,6 Prozent von und nach Hamburg sowie 13,7 Prozent von und nach Schleswig-Holstein befördert.

Innerhalb Berlins wurden 161 000 Tonnen transportiert, was 9,3 Prozent der gesamten Gütermenge entspricht. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um 62 000 Tonnen bzw. 62,9 Prozent. Im grenzüberschreitenden EU-Verkehr wurden 106 000 Tonnen bzw. 6,1 Prozent aller Güter bewegt. Das ist gegenüber 2018 ein Anstieg um 13 000 Tonnen bzw. 14,0 Prozent.

Die Güterbeförderung betraf fast ausschließlich diese Güterabteilungen: „Erze, Steine und Erden u. ä.“ mit 29,9 Prozent, „Kohle, rohes Erdöl und Erdgas“ mit 28,0 Prozent, „Sekundärrohstoffe, Abfälle“ mit 14,2 Prozent, „sonstige Mineralerzeugnisse“ mit 12,2 Prozent sowie „Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse“ mit 11,7 Prozent.

70,8 Prozent der 3 118 gezählten beladenen Schiffe mit und ohne eigenen Antrieb fuhren unter deutscher Flagge und 25,5 Prozent unter polnischer Flagge.

Der Containerumschlag spielte bei der Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt Berlins keine Rolle.

Weitere Details beinhaltet der Statistische Bericht H II 1 zum kostenfreien Herunterladen unter www.statistik-berlin-brandenburg.de.

Über das Datenangebot des Bereiches **Verkehr** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 0331 8173-1333, **Fax:** 030 9028-4040

E-Mail: verkehr@statistik-bbb.de

